

Reise nach Hamburg und Umgebung 4.-7. August 2016

Daniel Simeon-Dubach



Die Rosengesellschaft Schweiz organisierte Anfang August eine 4-tägige Reise nach Hamburg und Umgebung. Dies war die erste Reise der Rosengesellschaft Schweiz. Das Hauptziel ist, dass Mitglieder aus verschiedenen Vereinen gemeinsam an einer Rosenreise teilnehmen und sich dadurch besser kennen lernen. Die Reise war ein durchschlagender Erfolg. Deshalb ist in 2 Jahren die nächste Reise geplant. Somit werden sich das nationale Rosensymposium – die entsprechende Planung für 2017 läuft bereits – und die nationale Rosenreise alternierend alle 2 Jahre abwechseln.

Zurück zur ersten nationalen Rosenreise. Diese hatte drei Schwerpunkte: Besuch von drei öffentlichen Parkanlagen, drei Privatgärten und der Rosenzucht von W. Kordes' Söhne. Eingebettet waren diese Aktivitäten in kulinarische Höhepunkte sowie in die obligate Hafentour mit typisch hanseatischem Seemannsgarn, gesponnen durch Kapitän Meyer von der Barkasse „Seute Deern“ was so viel wie süßes Mädchen heisst.





Im **Rosarium Uetersen** wurden wir von Herrn Prof. Hans-Peter Mühlbach, dem Präsidenten der Rosenfreunde Deutschland, und seiner Frau Hanny Tantau begrüßt. Sie führten uns durch das Rosarium, das mit 7 Hektaren der grösste Rosengarten in Norddeutschland ist. In Uetersen werden mehr als 900 verschiedene Rosensorten präsentiert.



Auf der **Landesgartenschau Eutin 2016** geben 6'500 m² Blütenpracht, 11 Hausgärten sowie 6 Kulturgärten Anregungen und Tipps für den heimischen Garten. Die Pracht und Grösse der Schlossanlage und des Grossen Eutiner Sees sind atemberaubend. Abgeschlossen wurde dieser Besuch mit einem Einkauf im Souvenir Shop, wo mehrere Sommer-Strohhüte neue Besitzerinnen erhielten.





Hamburgs grünes Herz „Planten un Blumen“ beherbergt verschiedene Themengärten, darunter den Alten Botanischen Garten Hamburg und einen der grössten Japanischen Landschaftsgärten Europas, sowie ein 5'000 m² grosser Rosengarten. Dieser wurde 1993 im klassischen Stil neu angelegt und wird von den Rosenfreunden Hamburg gepflegt. Etwa 300 verschiedene Rosensorten – historische und Englische Rosen, Strauch- und Wildrosen, Teehybriden und Beetrosen sowie Kletter- und Hochstammrosen – blühen hier neben Stauden, Kleingehölzen und Sommerblumen. Die Beete sind mit niedrigen Buchsbaumhecken eingefasst. Stählerne Rosenbögen mit blauen Rosenkugeln ergänzen die Anlage.



Die drei privaten Gärten sind von der Grösse her für uns in der Schweiz fast nicht vorstellbar. Alle drei Gärten werden von jeweils einem Ehepaar bewirtschaftet und man fragt sich, wie sie das zeitlich schaffen, denn sie sind auch noch berufstätig.



Der **Garten Novalis** ist mittlerweile 8'000 m² gross. Über die Jahre hat das Ehepaar Knop dieses Paradies auf- und ausgebaut. Aktuell sind es 1'800 Rosensorten aller Klassen. Nach 30 Rosenbögen habe ich aufgehört zu zählen. Weitere Blumen und Stauden ergaben einen beeindruckende Dynamik und Vielfalt. Der sehr lehmige Boden muss alle paar Jahre mit Sand durchmischt werden.





Der **Garten der Horizonte** ist ein ebenfalls 8'000 m2 grosser Staudengarten, der bei unserem Besuch in voller Blüte stand. Im zentral gelegenen Teil des Gartens liegt ein Teich, in dem sich die Blüten und Stauden widerspiegelten. Ein leichter, aber stetiger Wind liess die ganze Pflanzenwelt hin- und herwiegen; und das ohne irgendwelche Stützhilfen.



Der Privatgarten „**Immen un Bloomen**“ von Herrn und Frau Rick ist ein wahrer Garten Eden. 3'000 m2 sind abwechslungsreich in verschiedene Gartenräume mit vielen Sitzplätzen aufgeteilt. Es gibt u.a. grosse Staudenrabatten, zwei Teiche, aussergewöhnliche Gehölze und interessant gestaltete Wege. Historische und moderne Strauchrosen finden sich in allen Gartenbereichen, dazu etliche Ramblerrosen und viele Clematis. Liebenswert, aber mit klaren Anweisungen von Frau Rick erhielten wir einen Einblick, wie sich dieser Garten in den letzten Jahrzehnten entwickelt und dabei viele Preise gewonnen hatte.





Die Züchtung und der grösste Teil der Pflanzenproduktion für Gartenrosen befinden sich im Hauptsitz von **Kordes in Klein Offenseth-Sparrieshoop**. Begrüsst wurden wir von einem kräftigen Platzregen, der uns aber nicht daran hinderte, mit Thomas Proll den Show Garten zu besuchen. Thomas Proll ist der Züchtungsleiter von Kordes und war der Hauptredner am ersten nationalen Rosensymposium in Hitzkirch im Jahre 2014. Danach fuhren wir auf ein Zuchtfeld, auf dem etwa 1 Mio. Rosenstöcke waren, die in ein paar Monaten aus dem Boden geholt und in den Verkauf gelangen werden.



Umrahmt waren alle diese Besuche mit kulinarischen Höhepunkten unter anderem in Carls Brasserie direkt neben der Elbphilharmonie. Die vielen angenehmen Gespräche mit allen Teilnehmern rundeten das ganze Programm ab und waren auch Bestandteil des grossen Erfolges. Den beiden Organisatorinnen, Brigitta Michel und Jeannette Simeon-Dubach, gebührt dafür nochmals ein herzlicher Dank. Wir alle freuen uns jetzt schon auf die nächste nationale Rosenreise im Jahr 2018.



Schön wars.....